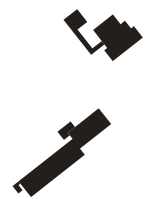




Ueberlandstrasse

Zürich Schwamendingen
Siedlungsdokumentation Nr. 30



Stadt Zürich
Liegenschaftenverwaltung

Ueberlandstrasse

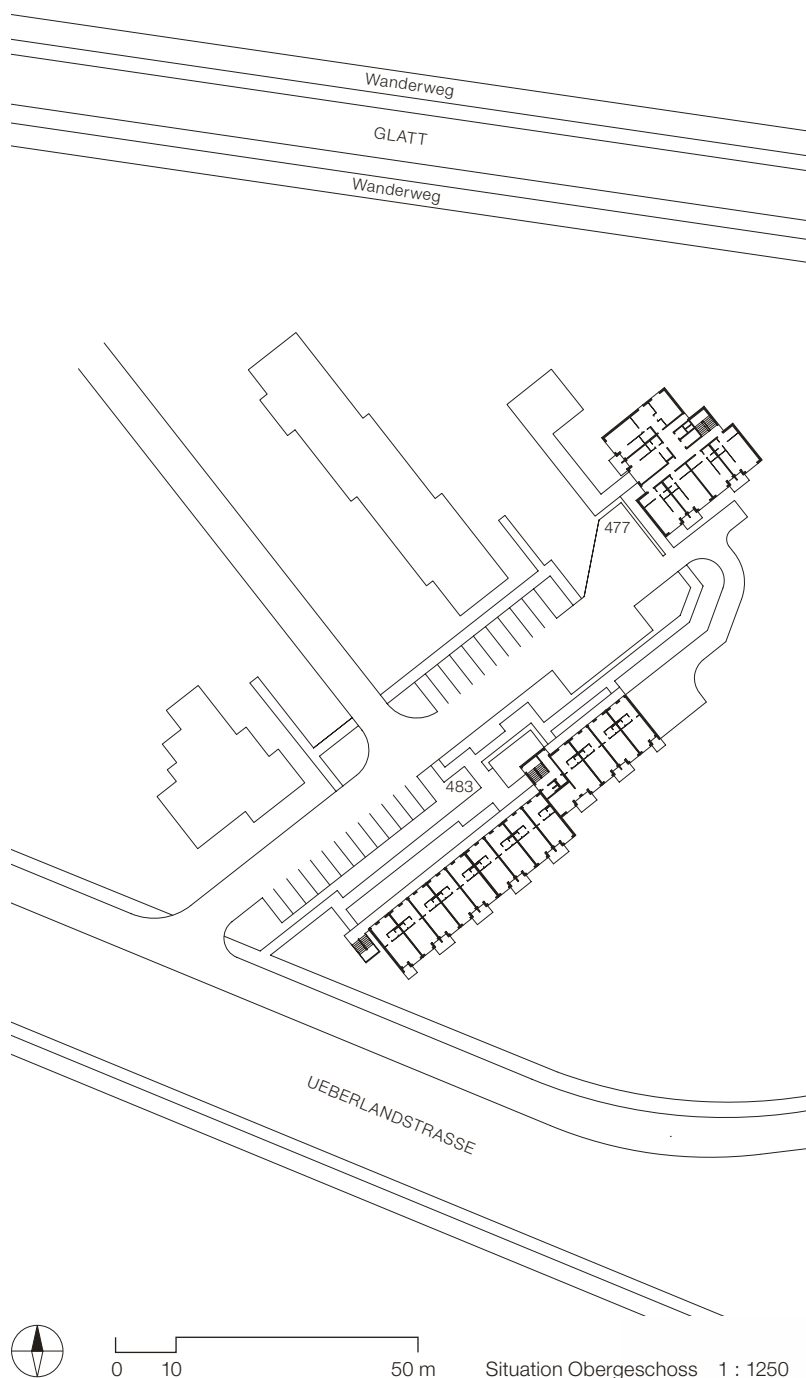
Auf beiden Seiten des Flusslaufs der Glatt waren in den 1960er und 70er Jahren grosse Veränderungen im Gange: Die verträumte Ueberlandstrasse wurde zur Expressstrasse umgebaut und ist seither Zubringer des nationalen Autobahnnetzes. Auf Walliseller Gemeindegebiet entstand das Glatt-Einkaufszentrum. Im Hirzenbachquartier des Stadtkreises Schwamendingen motivierten höhere Ausnutzungsziffern private Grundeigentümer zu Kooperationen, und bald gehörten ländlich schlichte Häuser der Vergangenheit an. Nebst vielen Zeilenbauten entstanden mehrfach Hochhäuser, so auch das 12-stöckige Punkthaus und das 4-stöckige Laubenganghaus der Siedlung Ueberlandstrasse im äussersten Baubereich an der Stadtgrenze. Projektiert wurden die beiden Häuser in Zusammenarbeit mit der benachbarten, privaten Göhner-Überbauung.

Mit Ausrichtung am Sonnenlicht

Die gemeinsame Planung ermöglichte eine städtebaulich bessere Lösung, was sich aus der Flugperspektive besonders gut erkennen lässt. Die Gebäude sind zusammen mit den benachbarten Bauten um 45 Grad gegenüber der Ueberlandstrasse und den Sportanlagen des nahen Umfelds abgedreht. Diese Abdrehung nach Westen ergibt einen besseren Sonneneinfall und bricht den Verkehrslärm der viel befahrenen Ueberlandstrasse.

Als Alterssiedlung konzipiert, zum Wohnen in Notlagen vermietet

Die Siedlung mit heute 109 Wohnungen sollte die Wohnungsnot betagter Einwohnerinnen und Einwohner in Schwamendingen lindern helfen. Der Wohnungsmix beschränkt sich auf Kleinwohnungen. Nach fast vierzig Jahren beschloss die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich, die peripher ge-



legene Alterssiedlung aufzugeben; zuletzt liess sich nur noch die Hälfte der Wohnungen statutenkonform vermieten. Für einen zeitgemässen Neubau für betagte Bewohner erwarb sie 2010 im Tausch mit der Stadt Bauland bei der Tramstation Seebach und baute dort 80 Alterswohnungen; in der Nachbarschaft hatte sie bereits 2009 ein Gebäude mit 55 Wohnungen fertig gestellt. Der Stadt waren die günstigen kleinen Wohnungen an der Ueberlandstrasse willkommen. Sie wurden dem Bereich Wohnen und Obdach des Sozialdepartements überlassen und werden seither an Einzelpersonen in Not und an von Obdachlosigkeit bedrohte Familien vermietet, bis diese ein definitives Zuhause gefunden haben.

Licht und Luft

Das Turmhaus empfängt mit einer grosszügigen Eingangshalle, welche die Büros für Betreuung und Betrieb sowie ebenerdige Waschküchen und Trock-

nungsräume erschliesst. Dank grossflächigen Fenstern bietet sich beim Waschen eine schöne Sicht auf die umgebenden Wiesen und den prächtigen Baumbestand am Saum der Glatt. In den darüber liegenden zehn Geschossen sind pro Stockwerk vier 1-Zimmer-Wohnungen und eine 2½-Zimmer-Woh-



Baudaten

Baujahr: 1970/71

Bezugsjahr: 1971

Architektur:

Schwarzenbach + Maurer

Finanzierung: freitragend

Renovation:

Flachdachsanie rung

Arealfäche: 6642 m²

Raumprogramm:

109 Wohnungen:

90 à 1 Zimmer 29–38 m²

3 à 2 Zimmer 50 m²

15 à 2½ Zimmer 67 m²

1 à 4 Zimmer 101 m²

2 Gemeinschaftsräume

1 Lagerraum

1 zentrale Badeanlage

17 Autoabstellplätze im

Freien

Literatur

Mehr als Wohnen. Gemein-

nütziger Wohnungsbau

in Zürich 1907–2007,

Stadt Zürich 2007

www.stadt-zuerich.ch

www.wbf.stadt-zuerich.ch/

zueriplan/wbf.aspx

Dokumentation der Städtischen Wohnsiedlungen

Bearbeitende:

yellow z, Zürich

Mathias Somandin, Zürich

Philippe Mouthon, Zürich

Giorgio von Arb, Zürich

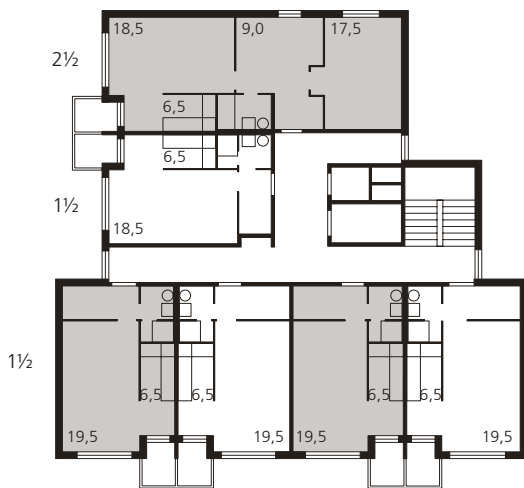
Herausgeberin:

Stadt Zürich

Finanzdepartement/

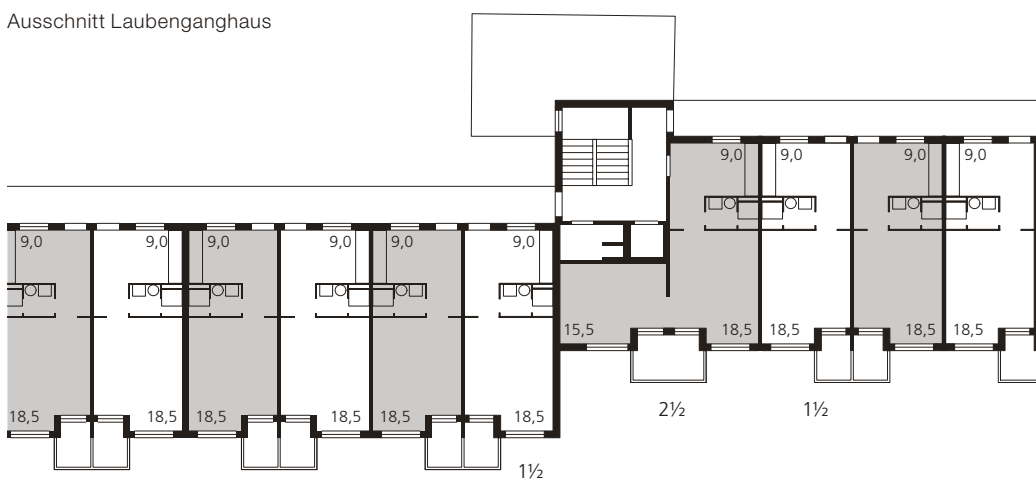
Liegenschaftsverwaltung

2012 © Stadt Zürich



Hochhaus

Ausschnitt Laubenganghaus



Obergeschoss 1 : 333

nung untergebracht. Die 63 Wohnungen sind auf den besonnten Gebäudesseiten angeordnet. Sie gruppieren sich um den Erschliessungskern mit Treppen und zwei Liften und lassen Raum für natürlich belichtete Korridore. Je zwei kleine Balkone sind nebeneinander gefügt. Mit ihren geschlossenen Brüstungen ragen sie aus den verputzten Fassaden und bringen einen kräftigen vertikalen Rhythmus in den Baukörper. Im Laubenganghaus ist die gleiche Raum- und Baustruktur der Wohnungen linear angeordnet, und es sind auf vier Geschossen 45 1-Zimmer- und 2-Zimmer- sowie eine Familienwohnung Wohnungen verteilt.

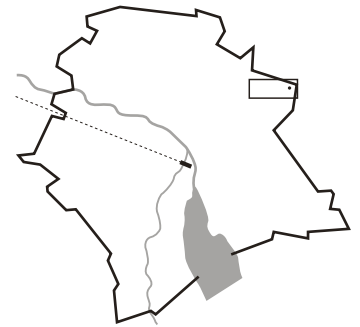
Mit Dachterrasse und Gartenpavillon

Das Dachgeschoss, als krönender Abschluss des Hochhauses, ist mit einem Gemeinschaftsraum und einer begehbaren Terrasse ausgestattet, welche

einen eindrücklichen Blick über die vielfältige Umgebung bis weit ins Glatt und auf die Wälder des Zürichbergs freigeben. Ebenerdig lädt ein winkelförmiger Gartenpavillon mit einem Teich zwischen Hochhaus und Laubenganghaus zum Verweilen und Plaudern ein.

Für den Bewegungshunger

Trotz Stadtrandlage ist die Siedlung bestens erschlossen, mit Einkaufsmöglichkeiten im Glattzentrum fast wie in der City und mit der Bushaltestelle nah der Haustür. Und auch für Sportbegeisterte ist sie ein idealer Wohnstandort: Der Veloweg entlang der Glatt und rund um den Greifensee beginnt hinter dem Haus. Der Tennismatch lässt sich gleich neben der Siedlung austragen. Und auf der gegenüberliegenden Seite dehnen sich die modernen und vielfältigen Sportanlagen Heerenschürli aus.



- T Tramstation Altried
- 1 Schulhaus Hirzenbach
- 2 Schulhaus Luchswiesen
- 3 Gemeinschaftszentrum Hirzenbach und Sportanlage Heerenschürli
- 4 Einkaufszentrum Glatt

Bewilligung Stadt Zürich Geomatik+ Vermessung 31. Januar 2009

